

# Ordnung des Studienzentrums für Genderfragen in Kirche und Theologie

Vom 7. Dezember 2012  
(ABl. EKD 2013 S. 138)

Lfd. Nr.	Änderndes Recht	Datum	Fundstelle	Paragrafen	Art der Änderung
1	Beschluss des Rates	25.06.2016	nicht veröffentlicht	§ 1 S. 2	Fußnote eingefügt

Der Rat der EKD hat auf seiner Sitzung am 7. Dezember 2012 die Ordnung für das Studienzentrum für Genderfragen in Kirche und Theologie beschlossen.

## § 1

### Errichtung des Studienzentrums

<sup>1</sup>Der Rat der EKD hat durch Beschluss vom 7. Dezember 2012 das Studienzentrum für Genderfragen in Kirche und Theologie errichtet. <sup>2</sup>Das Studienzentrum geht aus dem Frauenstudien- und -bildungszentrum der EKD (FSBZ) hervor und wird als unselbstständige Einrichtung der EKD zunächst für die Dauer von fünf Jahren<sup>1</sup> errichtet.

## § 2

### Aufgaben

<sup>1</sup>Das Studienzentrum unterstützt die Integration von Genderperspektiven in das kirchliche Handeln und macht sie für die Entwicklung der Organisation Kirche fruchtbar. <sup>2</sup>Ziel ist es, zur Gestaltung einer Kirche beizutragen, in der die Vielfalt menschlicher Begabungen auf allen Ebenen unabhängig von Geschlechterrollen und Geschlechtsidentitäten zum Tragen kommt.

<sup>3</sup>Das Studienzentrum

- wertet Genderforschungsansätze aus verschiedenen Fach- und Forschungsgebieten, insbesondere aus der wissenschaftlichen Theologie, den Sozialwissenschaften und den Gender Studies aus und bereitet sie für verschiedene Ebenen und Handlungsfelder der Kirche exemplarisch auf.

---

<sup>1</sup> Der Rat der EKD hat in seiner Sitzung am 25. Juni 2016 beschlossen: „Der Rat beschließt, das Studienzentrum der EKD für Genderfragen in Kirche und Theologie fortzuführen und die Entfristung der Stellen in den Haushaltsplanentwurf 2017 mit aufzunehmen.“

- wertet genderrelevante Modelle, Erfahrungen und Praxisbeispiele aus Kirche und Gesellschaft (einschließlich Ökumene und interreligiösem Dialog) aus und bereitet sie für verschiedene Ebenen und Handlungsfelder der Kirche exemplarisch auf.
- kommuniziert Erkenntnisse in die kirchliche Praxis und erschließt die dafür erforderlichen Transfer- und Kommunikationswege.

### § 3

#### Organisation

- 1Die Arbeit des Studienzentrums wird von einem Vorstand geleitet.
- 2Die Dienst- und Fachaufsicht wird in Abstimmung mit dem Vorstand vom Kirchenamt der EKD ausgeübt.
- 3Die Geschäftsführung des Studienzentrums wird von einer Studienleiterin/einem Studienleiter (Referent/in) wahrgenommen. 4Der Vorstand benennt Person und Dauer der Aufgabenübertragung.
- 5Dem Studienzentrum wird nach Maßgabe der Haushaltsbeschlüsse ein Sach- und Projektkostenbudget zur Verfügung gestellt. 6Für die Verwaltung der Mittel gelten die haushaltsrechtlichen Beschlüsse der EKD.

### § 4

#### Vorstand

- 1Dem Vorstand gehören vier Mitglieder an, die vom Rat der EKD für die Dauer von fünf Jahren berufen werden. 2Mit beratender Stimme nehmen der Direktor/die Direktorin des Sozialwissenschaftlichen Instituts und der/die im Kirchenamt der EKD zuständige Referent/in an den Sitzungen des Vorstands teil.
- 3Der Vorstand entscheidet über die Leitlinien der Arbeit und die Jahresplanung; er kann zu seiner Beratung weitere Personen hinzuziehen. 4Er beschließt den Budgetentwurf. 5Er schlägt dem Rat die Studienleiter/innen (Referent/innen) zur Berufung vor.

### § 5

#### Kooperation mit dem Sozialwissenschaftlichen Institut

- 1Das Studienzentrum ist geschäftsmäßig ansässig im Haus für sozialen Protestantismus, Arnswaldstr. 6, 30159 Hannover. 2Es kooperiert mit dem Sozialwissenschaftlichen Institut der EKD. 3Das Nähere regelt ein Kooperationsvertrag.

### § 6

#### Schlussbestimmungen

Diese Ordnung tritt zum 1. Januar 2013 in Kraft.